

eine LPG allein nicht mehr in der Lage. Als der Plan der gemeinsamen Jungviehaufzucht in den einzelnen LPG zur Diskussion gestellt wurde, gab es viele Für und Wider. Geduldig erläuterten die Genossen den Bauern die sich daraus ergebenden volkswirtschaftlichen und genossenschaftlichen Vorteile. Die Praxis hat inzwischen bestätigt, daß der eingeschlagene Weg richtig ist. Die 220 Jungrinder, die gemeinsam aufgezogen werden, entwickeln sich ausgezeichnet.

Bolle des Parteiaktivs

In der Kooperationsgemeinschaft Schwallungen/Niederschmalkalden ist es zum Prinzip geworden, neue Schritte, die die Genossenschaften gemeinsam gehen wollen, im Parteiaktiv zu beraten und die sich daraus ergebenden Aufgaben der einzelnen Grundorganisationen festzulegen. Die Genossen wollen so die führende Rolle der Partei bei der weiteren Entwicklung der Kooperation sichern. Dafür ein Beispiel,

Während der Frühjahrsbestellung und der Silierung des Saftfutters wurde die Technik in der Kooperationsgemeinschaft erstmalig im Komplex eingesetzt. Dadurch konnten die Arbeiten trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse drei bis vier Tage früher und in besserer Qualität als in den vergangenen Jahren abgeschlossen werden. Trotzdem meinten einige LPG-Mitglieder, besonders leitende Kader, sie wären auch allein mit der Arbeit fertig geworden, auch wenn es länger gedauert hätte. Sie brachten zum Ausdruck, daß der komplexe Einsatz der Technik eine eingespielte Organisation verlangt und viel komplizierter sei, als wenn jede LPG ihre Arbeiten selbst durchführen würde. Gegen diesen Standpunkt mußte die Partei auftreten, Es geht doch nicht darum, ob eine LPG allein fertig wird oder nicht. Es geht darum, größere

Aufgaben gemeinsam zu lösen, es geht um die industriemäßige Organisation und Leitung der Produktion, um die rationellste Auslastung der Technik. Natürlich stellt der komplexe Einsatz der Technik höhere Anforderungen an die Leitung, verlangt er eine exakte Arbeitsorganisation. Die Leitungen müssen lernen, die Produktion industriemäßig zu organisieren und zu leiten.

Auf einer vom Sekretariat der Kreisleitung einberufenen Parteiaktivtagung analysierten die Genossen der an der Kooperation beteiligten LPG die Situation in der Kooperationsgemeinschaft. Sie erarbeiteten sich einen gemeinsamen Standpunkt und eine sachliche Argumentation zum komplexen Einsatz der Technik während der Getreide- und Hackfrüchtermte. Jeder Genosse wurde verpflichtet, in seiner LPG sowie in den Kommissionen des Kooperationsrates konsequent den Standpunkt des Parteiaktivs zu vertreten.

Dem Kooperationsrat empfahl das Parteiaktiv, den materiellen Nutzen des komplexen Einsatzes der Technik für jede LPG exakt zu errechnen, Maßnahmen für die Getreide- und Herbstarbeiten einzuleiten und diese durch die Vorstände in den einzelnen LPG zur Diskussion stellen zu lassen. So nahm das Parteiaktiv darauf Einfluß, daß von den Vorständen der einzelnen LPG exakte Pläne für die Getreideernte ausgearbeitet wurden. Sie bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit der Genossenschaften während der Ernte.

Durch die zielgerichtete Zusammenarbeit der Grundorganisationen der Genossenschaften hat sich die Kooperationsgemeinschaft Schwallungen/Niederschmalkalden gefestigt und ist sie zum Beispiel im Kreis geworden.

Otto P f a f f

